

gen. Zehn Prozent der Gesamtsumme steuerte die Lebenshilfe bei. „Die Betreuung und Förderung der

zwei Jahre bis zu einer Kostenzusage und dem Beginn der Baumaßnahmen. Etwa 130 Quadratmeter

zusammen. Mehr Infos gibt es unter www.lebensgarten-uedem.de oder www.kunterbuntuedem.de.

RP KLEVE 29/11/11

Verkehr aus Nimwegen über Römerstraße

KLEVE/KRANENBURG (Jan) Die Stadt Kleve ist gerade dabei, ihren Flächennutzungsplan zu überarbeiten, der aus den Jahren 1972/1976 stammt. BUND-Chef Karl-Heinz Burmeister mahnt dabei, es diesmal richtig anzugehen und nicht aufgrund der Vielfalt der Anregungen aus Expertenworkshops, Bür-

gerbeteiligungen, Behördenterminen und Untersuchungsprozessen den Überblick zu verlieren. Dies sei, so Burmeister, bereits bei der Planung der Klever Nordumgehung geschehen, wo man dafür gesorgt habe, dass der Fernverkehr auf die Gruftstraße gelenkt wird. Auch weist Burmeister daraufhin, dass

man bei der aktuellen Planung die angrenzenden Kommunen - auch die in den Niederlanden - einbezieht.

Für den Naturschützer ist die Fortführung der Bundesstraße 9 am sogenannten Tennisschläger ein Projekt, das nicht zu realisieren ist. Stattdessen, so fordert Burmeis-

ter, sollte man die B 9, die durch die Ortschaften Nütterden und Donsbrüggen führt und hier für ein hohes Verkehrsaufkommen sorgt, zu einer Kreisstraße herunterstufen und die Geschwindigkeit begrenzen. Der Verkehr aus Nimwegen soll dann über die K 15 Römerstraße/Nimweger Straße geführt werden.